PDF-XChange Viewer Click to buy NOW! www.docu-track.com

Zahl des Tages

221

Läufer (Stand 20. November) haben sich bereits für den 9. Tangermünder Elbdeichmarathon angemeldet. Bis 6. Januar 2016 läuft die erste Anmeldestufe, danach wird die Startgebühr etwas teurer.

Meldungen

Live-Ticker wieder im Einsatz

Fußball • Stendal (fko) Auch an diesem Wochenende besteht für die Fans des lokalen Fußballsports die Möglichkeit, das Geschehen auf den Plätzen zu verfolgen und aktuelle Ergebnisse abzufragen. Diesbezüglich gibt es den bekannten Weg über den Volksstimme-Internetauftritt oder über die QR-Codes. Links oben ist der für die Landesliga, darunter der für die Landesklasse. Unten auf der rechten Seite befindet sich der QR-Code für die Kreisoberliga.

Sportförderpreise werden verliehen

Sportpolitik • Stendal (fko) Am Freitag verleiht der Landrat des Landkreises Stendal die diesjährigen Sportförderpreise. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Sparkassen-Ausbildungszentrum, Arneburger Straße 28, in Stendal.

Bierstedt und Meinelt treffen für Möringen

Fußball • Berkau (ume) In der Fußball-Kreisliga der F-Junioren, Staffel 1, hat der Möringer SV eine vorgezogenen Begegnung am Donnerstagabend mit 3:0 bei der KSG Berkau gewonnen. Der MSV ging durch Felix Meinelt 1:0 in Führung. Anschließend machte Max Bierstedt mit seinen beiden Toren alles klar für die Gäste.

Ostaltmärker treten auswärts an

Tischtennis • Stendal (fko) In der Tischtennis-Verbandsliga müssen beide ostaltmärkischen Mannschaften am heutigen Sonnabend auswärts antreten. Der TSV Tangermünde gastiert in Dessau. Für den verletzten Klaus Obst spielt Marc Vieth. Der TuS Bismark gibt seine Visitenkarte in Haldensleben ab.

Zwei Spiele beim Nachwuchs fallen aus

Fußball • Stendal (ume) In der Fußball-Kreisliga der C-Junioren fallen zwei Spiele am heutigen Sonnabend aus. Abgesagt wurde die Partie Weiß-Blau Stendal gegen Eintracht Lüderitz. Auch die Begegnung zwischen Germania Tangerhütte und dem Osterburger FC II findet nicht statt.

Altmark Sport Sport Stendal
Hallstraße 5,
39576 Stendal
Tel.: (0 39 31) 25 87 00
Fax (0 39 31) 25 87 77
stendal@pa-wartmann.de

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Wolfgang Seibicke (wse)
(0 39 31) 25 87 00

Redaktion: Frank Kowar (fko)

Derby gegen Binde in Arendsee

Bohlekegeln 2. Bundesliga / Zweites Spiel am Sonntag in Seedorf / Soisson fällt aus

Nach einer vierwöchigen Spielpause absolvieren die Bohlekegler des Stendaler KC am Wochenende in der 2. Bundesliga, Staffel-Süd-Ost, die Spiele sieben und acht der laufenden Saison.

Von Frank Kowar

Stendal • Dabei müssen die Kreisstädter zweimal auswärts ran. Am heutigen Sonnabend sind sie in Arendsee zu Gast. Im altmärkischen Derby werden sie vom SV Binde erwartet. Am Sonntag tritt der SKC dann in Seedorf an.

Endlich wieder Bundesliga... Gefühlt eine Ewigkeit ist es her, als die Stendaler Bundesliga-Männer um Teamleiter Klaus Borsch zum letzten Mal um Punkte gekämpft haben. Genau genommen liegt das bereits vier Wochen zurück. Und jetzt gleich das Altmarkderby.

Die Bahn in Arendsee ist gewienert und auch die Kegler beider Vereine sind heiß auf das Derby.

Dabei haben die Stendaler im Vorfeld etwas Pech. Ihr bester Mann, Karsten Soisson, fällt krankheitsbedingt aus. Das wiegt natürlich schwer. Vertreten wird ihn heute Thomas Zimmermann.

„Wir haben in der vergangenen Saison in Arendsee die Höchstrafe bekommen. Das wollen wir natürlich diesmal vermeiden. Der Zusatzpunkt wäre natürlich überragend, aber das wird ganz, ganz schwer“, sagt KSC-Spieler Marcel Borsch im Vorfeld.

„Das kommende Wochenende hat es natürlich in sich, aber wir sind erst einmal froh, dass es wieder los geht nach der langen Pause“, freut sich Bindes Teamleiter Alf Schernikau auf das Derby.

Doch aus dem Resultat der Vorsaison ein ähnlich klares Ergebnis für den Sonnabend abzuleiten, wäre für Binde fahrlässig und sogar gefährlich. „Ich bin mir sicher, dass die Stendaler am Sonnabend ganz anders auftreten werden. Die deutliche Niederlage aus dem letzten Jahr hat garantiert ordentlich genagt. Ich denke, es wird ein spannender Wettkampf diesmal“, so der Binder Teamleiter weiter.

Sehr stark werden dabei besonders Dietmar Grabow und auch Rainer Brose eingeschätzt. „Rainer Brose war zwar im letzten Jahr nicht dabei hier in Arendsee, aber ich glaube schon, dass beiden unsere Bahn ganz gut liegen könnte“, ergänzt Schernikau. Der geht auch von einer gewissen „Grundspannung in diesem Derby“ aus.

Einen Tag nach diesem Derby reist der Stendaler KC nach Seedorf. Für Soisson rückt Lothar Gäde in das Team der Ostaltmärker.

„Seedorf ist Absteiger aus der 1. Bundesliga und will wieder hoch. Einige unserer Spieler kennen die Bahn dort überhaupt nicht. Ein Zusatzpunkt wäre zwar schön, aber wir werden es als ersatzgeschwächtes Team natürlich unheimlich schwer haben“, sagt Borsch.

Beim SV Binde gastiert am Sonntag der KSC Ilsenburg. Der hat mit Horst Bläß den absoluten Topspieler der Liga mit im Gepäck. Bläß selbst holte in allen bisherigen Wettkämpfen (6) dieser Saison die vollen 12 Punkte - egal ob zu Hause oder in der Fremde. Von daher wird er auch in Arendsee sehr zu beachten sein. „Horst Bläß befindet sich in einer bestechenden Form. Wir müssen versuchen, ihn zumindest von den zwölf oder elf Punkten fernzuhalten, dann wäre das schon eine gute Basis“, warnt Schernikau vor dem Spitzenspieler.

Und ohnehin erzielten die Ilsenburger in der Altmark immer gute Ergebnisse. Und diesmal wollen die Mannen aus dem Vorharz nicht nur an dem Zusatzpunkt schnuppern, sondern ihn vielleicht sogar mit auf die Heimreise nehmen.

Die Binder schauen allerdings dagegen auf sich. In die Wettkämpfe werden sie wahrscheinlich mit der Stammformation gehen. Alle Spieler sind fit, nur Carlo Thiede hat noch mit den letzten Zuckungen einer Erkältung zu kämpfen.

„Wir wollen natürlich beide Spiele mit einem 3:0 abschließen. Das ist unser Ziel. Wir wissen aber, dass wir hoch konzentriert zur Sache gehen und mannschaftlich geschlossen gute Ergebnisse erzielen müssen“, gibt Schernikau die Marschroute heraus.

Und die Binder hoffen natürlich auch wieder auf die zahlreiche Unterstützung der Zuschauer.

Am Sonnabend ist das wahrscheinlich etwas schwierig, da sowohl der KC Arendsee als auch die zweite Binder Mannschaft (auch gegen Stendal), ebenfalls Punktspiele zu absolvieren haben. „Das Match unserer Zweiten ist auf Vormittag verlegt worden. Ich hoffe, dass das Match pünktlich zu Ende ist und alle noch nach Arendsee kommen können“, so Schernikau.

Dietmar Grabow und der Stendaler KC spielt am Wochenende zweimal auswärts. Foto: Frank Kowar

Altmärker kassieren Niederlagen

Schach Bezirksoberliga Nord: Stendaler SK und SV Havelberg

Stendal (msc) • Ohne zählbaren Mannschaftserfolg verlief die dritte Runde in der Schach-Bezirksoberliga. Sowohl der Stendaler SK als auch der SV 90 Havelberg mussten in ihren Auswärtsspielen die Segel streichen.

SV Irxleben - Stendaler SK 5,0:3,0. Gegen die favorisierten Irxlebener reichte es am Ende für die Stendaler nicht, mannschaftlich zu punkten. Zwar kamen die Gäste durch Jürgen Mäder und Rainer Zimmer zu Achtungserfolgen, doch waren die nicht ausreichend. Beim Stande von 4,0:3,0 lief nur noch die Paarung am Spitzenbrett, die durch einen kleinen Zwischenfall Aufsehen erregte. Stendals Sebastian König monierte, dass eine Fotokamera in Reichweite seines Gegenspielers lag, was aus Sicht des Stendalers nicht erlaubt ist. Ob die Gästemannschaft gegen die Wertung des Spiels Protest einlegt, ist derzeit ungewiss.

A. Pfeffer - Sebastian König	1,0:0,0
R. Hinke - Imre Izinger	0,5:0,5
A. Sauther - Jürgen Mäder	0,0:1,0
F. Genderjahn - Fritz Niemann	1,0:0,0
T. Wesemeier - Norbert Hartig	1,0:0,0
S. Pfeffer - Florian Hofmann	1,0:0,0
St. Feldmann - Frank Brüggemann	0,5:0,5
Ch. Feldmann - Rainer Zimmer	0,0:1,0

Freibauer Barleben - SV 90 Havelberg 6,0:2,0. „Wir waren an diesem Tage völlig indisponiert und haben zu keiner Zeit ins Spiel gefunden“, so ein enttäuschter Havelberger Mannschaftsleiter Steffen Heinze nach der Begegnung. Nach dem Remis von Bernd Rump am sechsten Brett gingen aus Sicht der Havelberger einige Partien am Stück verloren. Die besten Chancen besaß zunächst Thomas Wesche, der sich einen Mehrbauern erspielte, in Zeitnot aber nicht die besten Züge fand. So ging der Sieg der Gastgeber völlig in Ordnung, was von den Gästen neidlos anerkannt wurde. Einziger Lichtblick blieb Tobias Wolter, der sich am achten Brett geduldig eine bessere Position erspielte und diese zu einem Partiegewinn nutzte.

J. Heise - Karsten Kasubek	1,0:0,0
M. Voigt - Steffen Heinze	1,0:0,0
B. Stephany - Dr. Thomas Holzhüter	0,5:0,5
H. Schäfer - Klaus-D. Dittmer	1,0:0,0
T. Langosch - Thomas Wesche	1,0:0,0
U. Schulze - Bernd Rump	0,5:0,5
U. Schroth - Heiko Gielke	1,0:0,0
H. Schmidt - Tobias Wolter	0,0:1,0

Runde 3:

TuS 1860 Magdeburg II - Burger SK II	3,0:5,0
Flechtinger SV - Rochade Magdeburg III	3,5:4,5
SV Irxleben - Stendaler SK	5,0:3,0
Freibauer Barleben - SV 90 Havelberg	6,0:2,0
spielfrei: VfL Kalbe	

Tabelle:

1. SV Irxleben	4 : 2	14,0
2. Freibauer Barleben	4 : 0	10,5
3. Rochade Magdeburg III	4 : 2	10,5
4. VfL Kalbe	3 : 1	10,5
5. Burger SK II	3 : 1	9,0
6. TuS 1860 Magdeburg II	2 : 4	11,5
7. Flechtinger SV	2 : 4	11,5
8. Stendaler SK	1 : 5	10,0
9. SV 90 Havelberg	1 : 5	8,5

Energie Stendal fährt den ersten Saisonsieg ein

Schach Bezirksliga Nord: Kontrahent von Horst Müller erschien nicht am Brett /Erfolge für Niemietz und Schillig

Stendal (msc) • Ihren ersten Saisonsieg haben die Spieler von Energie Stendal in der Auswärtsbegegnung der dritten Runde bei Grün-Weiß Dahlenwarsleben eingefahren. Durch den Erfolg nehmen die Stendaler momentan den fünften Rang in der Tabelle ein.

GW Dahlenwarsleben - Energie Stendal 2,5:3,5. Stendals Mannschaftsleiter Horst Müller zeigte sich mit dem Gewinn beider Mannschaftspunkte rundum zufrieden.

Nachdem die Saison nicht berauschend für die Energie-Akteure anlief, ließ der Auswärtssieg in Dahlenwarsleben die Laune bei den Gästen deutlich ansteigen.

Horst Müller bekam dabei die Gelegenheit, sich die fünf laufenden Begegnungen als Zuschauer ansehen zu dürfen. Sein Kontrahent erschien am Brett nicht.

Niemietz gewann im Mittelspiel eine Figur

Mit der Führung im Rücken und einer schnellen Punkteteilung von Lutz Ahrendt brachten die Erfolge von Sascha Schillig und Peter Niemietz die Gäste auf die Siegerstraße. Niemietz gewann im Mittelspiel eine Figur und Schillig rang seinen Kontrahenten in einem Königsangriff schließlich nieder.

S. Röhrig - Christian Berndt	1,0:0,0
Schiffner, A. - Horst Müller	- : +
M. Schiffner - Sascha Schillig	0,0:1,0
C. Schiffner - Peter Niemietz	0,0:1,0
A. Lemke - Lutz Ahrendt	0,5:0,5
T. Wischeropp - Torsten Paucke	1,0:0,0

Runde 3:

Kali Wolmirstedt - Freibauer Barleben II	2,5:3,5
Burger SK III - SG Klötze Süd	5,0:1,0
GW Dahlenwarsleben II - SV Gardelegen II	2,5:3,5
GW Dahlenwarsleben - Energie Stendal	2,5:3,5

Tabelle:

1. SV Freibauer Barleben II	5 : 1	10,5
2. SV Kali Wolmirstedt	4 : 2	11,5
3. Burger SK III	4 : 2	11,0
4. SV Gardelegen II	4 : 2	9,5
5. SV Energie Stendal	3 : 3	9,0
6. GW Dahlenwarsleben II	2 : 4	8,5
7. GW Dahlenwarsleben I	2 : 4	8,5
8. SG Klötze Süd	0 : 6	3,5

Mini-Marathon ersetzt 2016 den Schülerlauf

Laufsport 9. Tangermünder Elbdeichmarathon

Von Frank Kowar

Tangermünde • Der nunmehr 9. Elbdeichmarathon in Tangermünde findet am 17. April 2016 statt.

Bisher sind beim Veranstalter schon 221 Anmeldungen (Stand: 20. November) eingegangen. 2016 wird es die bekannten Strecken geben: Marathon, Halbmarathon und 10 Kilometer.

Entfallen wird bei der 9. Auflage der Schülerlauf. Er wird durch einen Mini-Marathon über 4,2 Kilometer, der 14.45 Uhr gestartet wird, ersetzt. Auf dieser Strecke können alle Altersklassen mitlaufen. Auch für Walker kann dieses Angebot von Interesse sein.

Der Sinn ist klar. Waren bisher 2000 Läufer startberechtigt, könnten es 2016 sogar mehr sein.

„Am Nachmittag werden die Läufer der Hauptstrecken schon zum größten Teil im Ziel sein, so dass wir mit dem Mini-Marathon keine Überschneidungen haben“, sagte Carsten Birkholz vom Vorstand des Elbdeichmarathon. Er rechnet 2016 mit 2000 bis 2200 Läufern. Der beliebte Kinderlauf bleibt aber im Programm.

Gemeldet haben bereits mit Frank Schauer vom gastgebenden Verein und Jens Santruschek (Sieger Magdeburg-Marathon) bereits zwei deutsche Spitzenläufer.

In Vorbereitung auf den Elbdeichmarathon läuft bereits wieder ein Einsteigerkurs. Ein weiterer startet am 10. Januar. Dafür kann sich noch angemeldet werden. „Ziel ist es, in drei Monaten die 10 Kilometer zu laufen“, erklärte Birkholz.

Beim Tangermünder Elbdeichmarathon e. V. haben bereits die Vorbereitungen für das Laufevent begonnen. So sind vom Verein die Medaillen und die T-Shirts bereits bestellt. Die erste Stufe der Anmeldephase endet am 6. Januar.

Schollener Trio top

Judo Bezirksmeisterschaften der Altersklasse U 11

Schollene/Magdeburg (fko) • Bei den am vergangenen Wochenende ausgetragenen Judo-Bezirksmeisterschaften der Altersklasse U 11 haben drei Kampfsportler des SV Blau Weiß Schollene sehr gut abgeschnitten.

Für die Wettkämpfe in Magdeburg waren die drei Schollener gut vorbereitet. Sie gingen jeweils entschlossen in ihre Kämpfe.

In der Gewichtsklasse bis 33,5 kg eröffnete Manja Hodum das Turnier und gewann souverän diesen und weitere drei Kämpfe gegen starke Konkurrenz aus Magdeburg, Wanzleben und Gardelegen. Am Ende freute sie sich somit über den Bezirksmeistertitel.

Die erfolgreichen Kämpfer des SV Blau-Weiß Schollene bei den Bezirksmeisterschaften. Foto: privat

Leo Tetzel (bis 61,1 kg) stand ihr in nichts nach und gewann all seine Kämpfe vorzeitig mit Ippon. Leo errang somit den zweiten Meistertitel für die Blau Weißen. Marvin Klietzing (bis 49,9 kg) war als jüngster Jahrgang das erste Mal bei den Bezirksmeisterschaften am Start und knüpfte an die guten Leistungen seiner Sportkameraden an.

Marvin gewann seinen ersten Kampf vorzeitig, musste sich aber im zweiten dem späteren Bezirksmeister beugen.

Mit einem weiteren Sieg und einer Niederlage durfte sich der Schollener dank der höheren Wertungen am Ende über Silber freuen.

Alle drei Schollener Sportler haben sich somit für die Landesmeisterschaften am 28. November in Wanzleben qualifiziert.

Ergebnisse:
U11 /w - 33,5 kg: 1. Platz Manja Hodum
U 11/m - 49,9 kg: 2. Platz Marvin Klietzing
U 11/m - 61,1 kg: 1. Platz Leo Tetzel

Meldung

Spielsperre gegen Halberstädter Akteur

Basketball • Stendal (tko/eb) Während des Spieles der Landesliga Herren zwischen Halberstadt und dem BBC Stendal wird der Spieler Johannes Langer (Halberstadt) wegen des Verstoßes gegen die Sportdisziplin (Tätlichkeit gegen Schiedsrichter) während des Verlassens des Spielfeldes nach Erhalt von fünf persönlichen Fouls gesperrt.